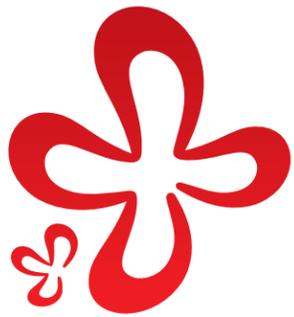


# Georgia



## Reiseinformation

### VISABESTIMMUNGEN

Bie Besucher aus aller Welt sollen über die gültigen Reisepässe verfügen. Die georgischen Visaregelungen sind liberal: die Bürger von 94 Ländern dürfen ohne Visum einreisen (für die Periode von nicht mehr als 90 Kalendertage innerhalb von 180 Tagen). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website der Konsularabteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten von Georgien: [www.geoconsul.gov.ge](http://www.geoconsul.gov.ge)

### ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Tbilisi ist sozusagen der Hauptzugang nach Georgien. Es gibt direkte Flüge nach Tbilisi von Batumi und Kutaisi, sowie aus vielen europäischen und asiatischen Städten. Nonstop-Flüge gibt es aus Amsterdam, München, Riga, Wien, Paris, Warschau, Istanbul, Dubai, Tel-Aviv, Baku, Moskau, Jekaterinburg, Kiew, Minsk, Dnipropetrovsk, Alma-Ata, Aktau, Urumqi, Doha, Erbil, Bagdad, Sulaymaniyah, Sharm el-Sheikh, Sharjah und Najaf.

### DER INTERNATIONALE FLUGHAFEN BATUMI

Batumi empfängt direkte Flüge aus Tiflis, Moskau, Kiew, Istanbul, Minsk, Erbil und Sulaymaniyah.

### DER INTERNATIONALE FLUGHAFEN KUTAISI

Direktflüge nach Kutaisi kann man von Tbilisi, Kiew, Warschau, Moskau, Minsk, Budapest und Vilnius nehmen.

### ANREISE ÜBER LAND

Tägliche Busse fahren nach Tbilisi vor allem aus Baku, Istanbul,

Ankara, Trabzon, Jerewan und Athen.

### ANREISE MIT DEM ZUG

Die Zugverbindung besteht zwischen Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Die Züge von Baku gibt es täglich, und nach Jerewan. Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie unter: [www.railway.ge](http://www.railway.ge)

### ANREISE MIT DEM SCHIFF

Nach Georgien gibt es wöchentlich die Fähren von ukrainischen Häfen Ilychevsk und Odessa.

### UNTERKUNFT

Die Großstädte wie Tiflis und Batumi bieten Hotels aller Kategorien von internationalen Vier- und Fünf-Sterne-Hotels bis zu den Gasthäusern an. In den Regionen wird Unterkunft in erster Linie in Drei-Sterne-Familienhotels, Bed & Breakfast Hotels und Gasthäusern angeboten.

### KÜCHE

Es gibt zahlreiche ausgezeichnete Restaurants in Tiflis, wo man die traditionellen georgischen und internationalen Gerichte verkosten kann, während die Restaurants in den verschiedenen Regionen des Landes bieten überwiegend traditionelle Gerichte an.

### KLIMA

Das georgische Klima ist äußerst vielfältig, obwohl das Land selbst ziemlich klein ist. Der Große Kaukasus spielt eine wichtige Rolle bei der Moderation des Klimas Georgiens, und schützt das Land gegen kalte Luft aus dem Norden, während

die Kleinen Kaukasus-Berge vor der sehr trockene, heiße Luft aus dem Süden schützt. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer sind zwischen +19 ° C bis +25 ° C und im Winter von +1,5 ° C bis +3 ° C. Trotzdem gibt es auch Schnee und Kälten hoch in den Bergen!

### WÄHRUNG

Die offizielle Währung Georgiens ist georgisches Lari, das in der Regel als GEL vorkommt. Lari wird in 100 Tetri unterteilt. Die großen Hotels akzeptieren Kreditkarten, aber außerhalb der Großstädte sind überall in den Städten zur Verfügung.

### STROM

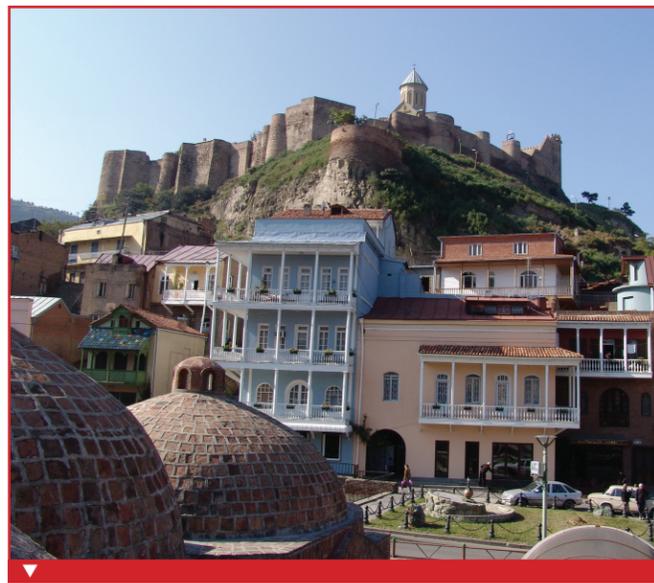
Elektrizität - 220 V, 50 Hz. EU-Standardstecker funktionieren in ganz Georgien.

### KOMMUNIKATION

Die Landesvorwahl ist +995 und die Ortsvorwahl von Tbilisi ist 322. Die georgischen Mobilfunkdienstleister (Geocell, Magticom und Beeline) decken fast das gesamte Gebiet des Landes, und es gibt viele Wi-Fi Zonen, wo man Internet kostenlos benutzen kann.

### GESUNDHEIT

Um Rettungsdienst oder Ambulanz zu erreichen, rufen Sie bitte 112 - die allgemeine Rettungsdienst. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: [www.georgia.travel](http://www.georgia.travel)



### Tbilisi - H6

Tbilisi, Hauptstadt Georgiens, ist über 1500 Jahre alt. Die ruhige Atmosphäre, Häuser mit Holzbalkons, zahlreiche Kirchen, Freiluftlokale und bekannte Thermalquellen machen die Stadt verlockend für viele Besucher. Die Altstadt Tbilisis sieht heute teilweise genauso aus, wie in den alten Zeiten, als sie ein Durchgangsort für Reisende war. Die wichtigen Karawanenrouten der Seidenstraße führten vom Schwarzen Meer über Georgien nach China. Die kulturelle Vielfalt von Tbilisi hat viele Reisende fasziniert. Künstler, Philosophen und Schriftsteller, wie Dumas, Puschkin, Lermontov, Tchaikovsky, Jetim Gurdji, Knut Hamsun, Ramsay Macdonald, Fitzroy Maclean haben in Tbilisi

ihr Herz verloren. Die Altstadt Tbilisis überrascht durch schmale Gassen mit großartigen Holzbalkons auf der hügeligen Landschaft unter der Festung Narikala. Der schlichte Baustil der georgisch-orthodoxen Kirchen, Art Nouveau Architektur, kommunistische Monumentalbauten und moderne Gebäude unterscheiden sich wesentlich voneinander. Diese Symbiose bildet eine Besonderheit und zeigt die unglaubliche Gestaltungsvielfalt verschiedenster Völker, die seit Jahrhunderten in Georgien friedlich zusammenleben. In der Altstadt Tbilisis liegen eine Synagoge, eine Moschee, georgisch-orthodoxe und armenisch-gregorianische Kirchen in weniger als 5 Minuten Entfernung voneinander.



### Gudauri - G4

Gudauri ist ein beliebtes Skigebiet und liegt mitten im Großen Kaukasus. Als Wintersportort ist Gudauri offen für jede Abenteuer und ist schnell mit dem Auto oder mit dem Hubschrauber zu erreichen. Während der Skisaison, von Dezember bis Mitte April, werden den Ski- und Snowboardfahrern Skipisten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten. Für Profis stehen die steilen Abhänge zur Verfügung, sie können auch die Skiabfahrt durch unberührten Schnee genießen. Für exklusive Gäste, die noch mehr als Skifahren wollen, gibt es die Möglichkeit zum Heliskiing.

### Mestia - D2

Mestia, Regionalzentrum Swanetiens, entwickelte sich vor kurzem zu einem Skikurort. Mestia ist berühmt für die Wehrtürme aus Stein, schönen Landschaften und hohen Berge wie Uschba (4690 m) und Tetnuli (4858 m). Es war schon immer ein beliebter Ort für Sommerurlaub.



### Ushguli - E3

Ushguli zählt zum UNESCO Weltkulturerbe und ist die höchste Siedlung Europas. Es beeindruckt durch mittelalterliche Wehrtürme und liegt auf 2300 m ü.M. Das Dorf ist fast das ganze Jahr hindurch mit Schnee bedeckt. Bei klarem Wetter hat man einen freien Blick auf den höchsten Berg Georgiens Schchara (5068 m).



### Borjomi - E6

Borjomi ist berühmt für natürliche Mineralquellen, die nicht nur mit heilenden chemischen Komponenten bereichert sind, sondern auch als Vorbeugungsmittel gegen viele Krankheiten dienen können. Es grenzt an Borjomi-Kharagauli Nationalpark, wo es zahlreiche markierte Wanderwege, eine Übernachtungsstätte und üppige Vegetation der Bäume ein erregendes Abenteuer versprechen.



### Batumi - C6

Batumi, die schöne Hafenstadt am Schwarzen Meer, liegt nahe der türkischen Grenze und zählt zu den modernsten Kurorten der Region. Es ist ein beliebter Ort für lokale, regionale und internationale Veranstaltungen. International anerkannte Sänger, wie Placido Domingo, Jose Carreras, Chris Botti, Sting und Enrique Iglecias haben hier Konzerte gegeben. Ruhige Atmosphäre, einzigartiger Baustil und neue Hotels verleihen Batumi ein neues Outfit und machen es attraktiv und interessant für Urlauber und Geschäftsleute.



### Mzcheta - C6

An einem schönen Ort, wo zwei große Flüsse Mtkwari und Aragwi zusammenfließen, liegt auf einem Hügel die alte Dschwari (=Kreuz) Kirche und erhebt sich über die ehemalige Hauptstadt Georgiens

- Mzcheta. Die Kirche ist von weitem zu sehen. Die Dschwari Kirche zählt zu den größten Heiligtümern des Landes. Die Swetizchoweli Kathedrale wurde an der Stelle errichtet, wo im 4. Jh. die erste christliche Kirche anstelle eines zoroastrischen Tempels stand. Der Innenraum der Kathedrale ist mit wunderschönen Fresken bemalt. Das imposante Bauwerk war jahrhundertlang der Inthronisationsort und die Ruhestätte der Königsfamilie Bagrationi.



### Kutaissi - D5

Kutaissi, die zweitgrößte Stadt des Landes, liegt im westlichen Teil Georgiens. Die Stadt ist für die prachtvollen Denkmäler der mittelalterlichen Kultur berühmt. In Kutaissi befinden sich zwei wunderschöne Kirchenbauten, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen: Bagrati Kathedrale und Gelati Kathedrale. Nahe der Stadt Kutaissi, am einem grünen Hang liegt das Kloster Mtsameta.

**Bagrati Kathedrale** - eine Kreuzkuppelkirche, gehört zum Meisterwerk der georgischen Kirchenarchitektur, gebaut im 11. Jh. während der Regierungszeit des Königs Bagrat III.. Die gewaltige Dimensionen und meisterhafte Fassade mit reicher Ornamentik faszinieren die Besucher. 1994 wurde Bagrati Kathedrale zum UNESCO Kulturerbe erklärt.



**Gelati Kathedrale** - ein gut erhaltener Klosterkomplex, gegründet unter dem König David dem Erbauer (12. Jh.), umfasst die Kirche der Heiligen Gottesmutter, die Kirche des Heiligen Georg und die Kirche des Heiligen Nikolaus. Die Innerräume der Kirchen sind mit Mosaik und Fresken bedeckt. An das Gesamtensemble schließt sich



die Akademie von Gelati, die über den Kaukasus hinaus berühmt geworden war. Der Klosterkomplex Gelati ist ein herausragendes Beispiel der mittelalterlichen Kirchenarchitektur Georgiens.



### Signagi - I7

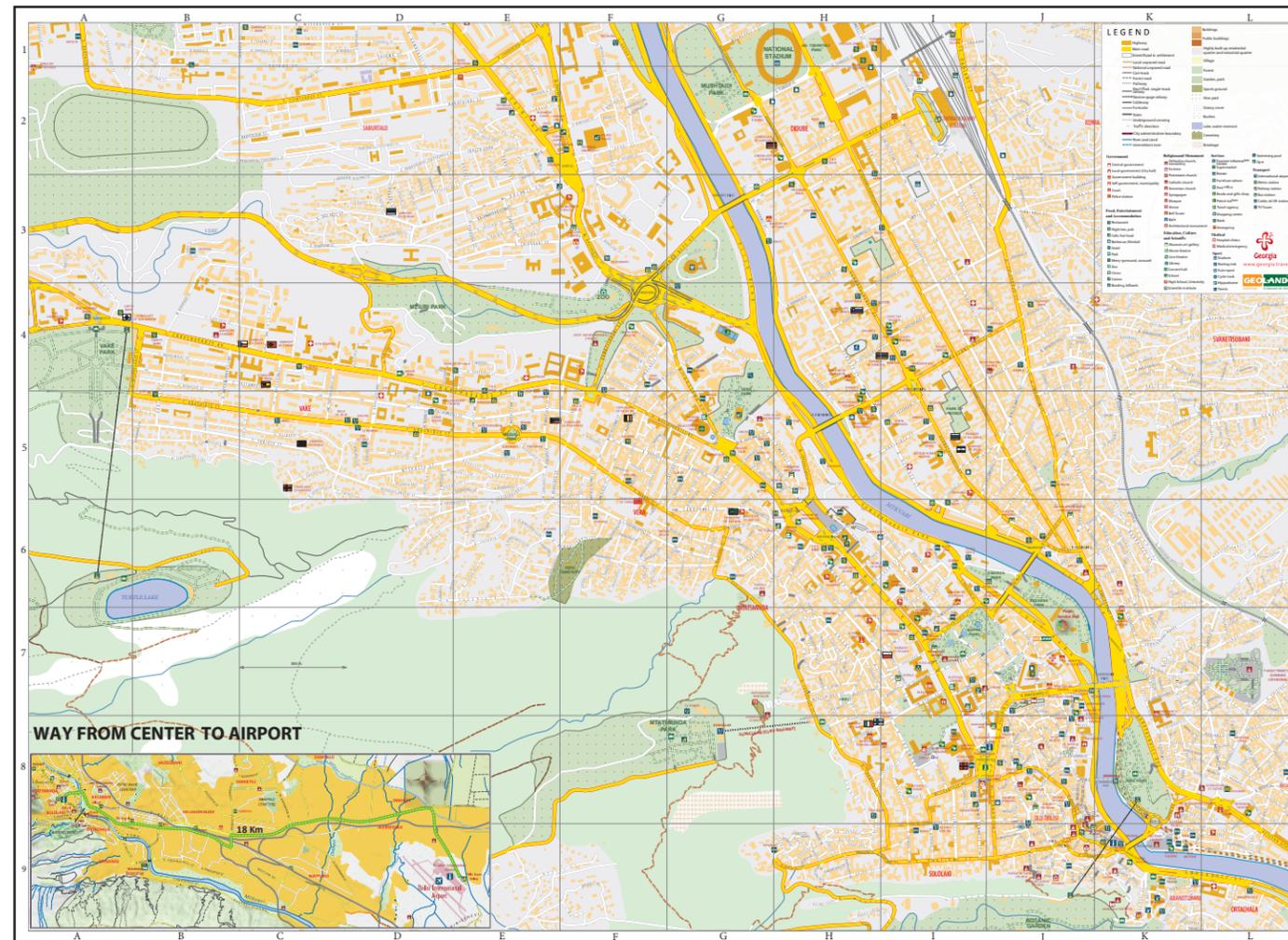
Auf einer Anhöhe, nahe der Alasaniebene (Kachetien) liegt das Städtchen

Signagi, umschlossen von einer Schutzmauer mit 23 Türmen, die im 18. Jh. unter dem König Erekle II. errichtet wurde. Die Türme tragen die Namen der nahegelegenen Dörfer. Während der feindlichen Angriffe dienten sie als Zufluchtort der einheimischen Bevölkerung. Von der Stadt eröffnet sich ein spannender Blick auf Alasaniebene und Kaukasusberge.



### Kasbegi - G4

Auf einer Felsnase, nahe des Bergs Kasbeg (5033 m) steht Gergeti-Kirche Sameba, die Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit (georg. Zminda Sameba). Die Kirche hat viele feindliche Angriffe und schlimme Zeiten überstanden und ist heute ein Symbol für die Stärke des Landes.



Die Nationale Tourismus Administration Georgien  
0105 Tiflis, Georgien, Sanapiro Str. 4.  
Tel: +995 322 43 69 99  
Fax: +995 322 43 60 85  
E-Mail: [info@gnta.ge](mailto:info@gnta.ge)  
Website: [www.gnta.ge](http://www.gnta.ge)  
[www.tb.com/GeorgiaAndTravel](http://www.tb.com/GeorgiaAndTravel)





**Schatili – H4**  
Das ferne Schatili ist ein uraltes Wehrdorf in Chewsuretien. Das Dorf liegt auf nördlichen Hängen des Großen Kaukasus und besteht aus 60 dicht zusammengedrängten Wehrtürmen, die eine große Schutzmauer bilden.

des Großen Kaukasus umrahmt und ist eine unvergessliche Berglandschaft, umhüllt mit vielen Geheimnissen.

**Dmanissi – G8**  
Die 1,8 Millionen Jahre alten menschlichen Funde in Dmanissi, im Süden von Tbilissi, sind ein Zeugnis der menschlichen Expansion von Afrika nach Europa.

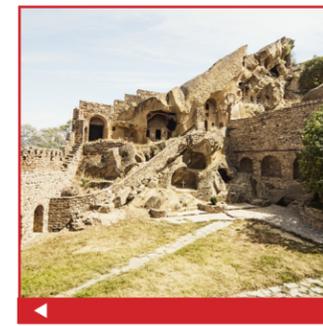
**Tuschetien – I4**  
Tuschetien ist von den hohen Bergen

**Felsenstädte**  
**Wardsia – E7** – ein Felsenkomplex mit 13 Stockwerken, umfasst ungefähr 250 Höhlen, gebaut in der Regierungszeit der Königin Tamar (1184-1213). Hier gab es Straßen, Tunneln, Treppen, Wohnräume, Bibliotheken, Bäder und Kirchen. An einer Wand in der Hauptkirche ist eine Freske von Königin

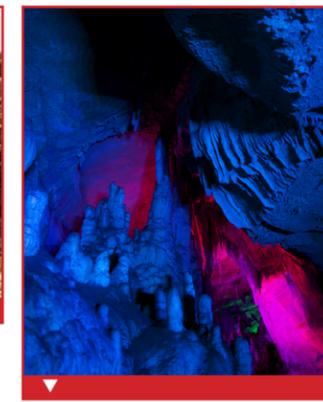
**Uplistsiche – G6** – ein riesiger Komplex der natürlichen Höhlen, besiedelt

seit vorchristlichen Zeiten. Der Komplex liegt auf einem Hügel oberhalb des Flusstals; Am Karawanenweg der historischen Seidenstraße gelegen, war Uplistsiche ein wichtiges Handelszentrum bis zum 12. Jh. Über dem Komplex liegt heutzutage eine kleine Kirche, die viele Einheimische und Touristen anzieht.

**Dawit-Garedscha Kloster – H7** – ein imposanter Höhlen- und Klosterkomplex befindet sich südlich von Tbilissi in einer Steppenwüste, gegründet im 6. Jh. Einst haben hier über 1000 Mönche gewohnt. Eine lange Zeit stand der Komplex leer, aber heute ist Dawit Garedscha ein funktionierendes Männerkloster. Von den Höhlen eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf die Gegend. Die Wände der Klöster sind mit wunderschönen Fresken aus dem 10. Jh. bedeckt.



**Nationalparks**  
40% der gesamten Landesfläche sind mit Wald bedeckt. In Georgien gibt es über 40 Schutzgebiete, die erhalten werden müssen. Borjomi-Kharaguli Nationalpark ist einer der größten in Europa und zählt zu den PAN-Parks aus der Kaukasusregion.



**Höhlen– D5**  
Im Westgeorgien gibt es sehr viele karstige Höhlen mit unterirdischen Flüssen und Seen, wo man schöne Bootsfahrten unternehmen kann. 6 km nordwestlich

von Kutaisi, im Naturpark Sataplia liegt die gleichnamige Tropfsteinhöhle. Sie wurde 1925 entdeckt, ist 890 m lang, 10 m hoch und 12 m breit. Im Naturpark Sataplia man auch die Dinosaurier-Fußspuren bewundern. Die karstige Höhle von Tskaltubo ist ein Naturwunder. Die Besucher haben die Möglichkeit 1km tief unter Erde zu steigen und die exotischen Tropfsteine, unterirdische Ströme und andere Naturphänomene zu bewundern.

*Besuchen Sie unser Land und erleben Sie die schönsten Momente Ihres Lebens!*

